

deutschen Buchhandel und seinem Wohle gewidmete friedliche Arbeit wurde jährlings durch den Krieg gestört, und die Pflichten, die wir alle gegen das Vaterland zu erfüllen haben, stellten andere, größere Aufgaben in den Vordergrund. Viele unserer Mitglieder wurden zu den Fahnen einberufen, und auch aus unserem Vorstände mußte gleich zu Beginn unser stellvertretender Vorsitzender, Herr Georg Eggers, dem Rufe des Vaterlandes folgen. Die Auszeichnungen, die schon bisher viele Mitglieder erhalten haben, zeigen, daß die Berliner Buchhändler auch auf dem Felde der Ehre ihren Mann stehen.

Wir alle hoffen zuversichtlich und haben das feste Vertrauen zu unserem tapferen Heere und seinen Führern, daß die großen Opfer, die jedem einzelnen, auch den Daheimgebliebenen, auferlegt sind, nicht umsonst gebracht werden. Für uns heißt es jetzt mehr denn je, Besonnenheit zu bewahren und vertrauensvolles Zusammenwirken von Verlag und Sortiment sowie gegenseitiges Entgegenkommen überall da, wo es nur irgend angängig ist, zu fördern. Die jetzige schwere Zeit muß durchgehalten werden; auch der Buchhandel wird hierfür sein Bestes einsetzen und sein Teil dazu beitragen, daß das große Ziel, welches wir alle im Auge haben, erreicht wird.

Es ist begreiflich, daß infolge der Zeitereignisse die Anzahl der Neuaufnahmen von Mitgliedern in dem verflossenen Geschäftsjahr eine etwas kleinere als sonst war, sie betrug 17; ausgeschieden sind 30, gestorben 6, so daß unsere Mitgliederliste gegen den Bestand des Vorjahres von 434 Mitgliedern jetzt nur 415 Namen aufweist. Wir dürfen wohl vertrauen, daß die hoffentlich nicht allzu fernem Zeiten gesicherten Friedens diesen kleinen Rückgang bald wieder ausgleichen werden.

Neu aufgenommen wurden im Geschäftsjahr 1914/15: Adolf Bath (Fr. Helbing) — Heinrich Bath (Carl Bath vorm. Mittler's Sortiment-Buchh. A. Bath) — Hermann Bauermeister (Allgem. Verlagsges. m. b. H.) — Amalie Fußinger (Fußingers Buchhandlung) — Wilh. Hermann (Union-Vermittel-Ges. m. b. H.) — Hans Imhof (Wilhelm Engelmann Nachfolger Hans Imhof) — Arvid Johansen (Ernst Wasmuth A.-G.) — Walter Kauders (Prometheus Verlagsgesellschaft m. b. H.) — Kurt Kornfeld (Fischer's medic. Buchhandl. H. Kornfeld) — Arthur Marschner (Neue Photograph. Gesellschaft A.-G.), Steglitz — Otto J. Michel (Schlesische Verlagsanstalt vorm. Schottlaender, G. m. b. H.) — Josef Molling (Verlag Licht und Schatten, G. m. b. H.) — Ernst Deltjen (Heiden & Deltjen) in Zehlendorf, Wannseebahn — Hans Robertson (Kunstverlag Gurlitt G. m. b. H.) — Otto Schulze (Bismarck-Buchhandlung Otto Schulze), Charlottenburg — Paul Spenke (Georg Bath) — Martin Steinke (Veritas-Verlag Steinke & Co.), Wilmersdorf.

Soweit diese neuen Mitglieder hier anwesend sind, heißen wir sie herzlich willkommen und wünschen, daß sie recht regen Anteil an den Bestrebungen und Arbeiten der Vereinigung nehmen werden. Namentlich erbitten wir im Kampfe gegen Schleuderei und sonstige Auswüchse des Wettbewerbs ihre tatkräftige Unterstützung.

Gestorben sind: Heinrich Caspari — Gilbert Eberth — Felix Lehmann — Emilie Spamer (Hugo Spamer).

Außerdem fiel Herr Dr. Franz Ledermann bald nach Beginn des Krieges auf dem Felde der Ehre. Er hat stets regen Anteil an den Ereignissen im Berliner Buchhandel genommen, wie Ihnen allen aus seinen Artikeln für das Börsenblatt bekannt ist. Auch unserer Vereinigung hat er lebhaftes Interesse entgegengebracht und in den letzten Jahren mehrfach über unsere Versammlungen im Börsenblatt ausführlich berichtet.

Auch Herr Gerhard Benemann, in Firma Horen-Verlag und Schiller-Buchhandlung, hat sein Leben im Dienste des Vaterlandes dahingegeben. Er ist im Felde erkrankt und bald darauf in der Heimat gestorben.

Allen diesen Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren, und wir bitten Sie, durch Erheben von den Sigen dies bekräftigen zu wollen.

Ausgeschieden sind: L. Bath (Deutscher Verlag) — E. Bartels, Weikensee — Hermann Basch (Prometheus

Verlags-Gesellschaft m. b. H.), Schöneberg — Julius Bohne, Friedenau — Harry Born (Union-Vermittel G. m. b. H.) — Robert Cordel (Cordel & René, G. m. b. H.) — Ad. Crüger (Wilhelm Pfeib) — R. Dülfer (Protestantischer Schriftenvertrieb G. m. b. H.) — Johs. Fraenkel (Joh. Fraenkel & Co.), Neufölln — Eberhard Frowein — D. Haering — Erich Hecht (Erich Hechtsche Verlagsb.), Schöneberg — Else Kesting (Deutsche Landbuchhandl. G. m. b. H.) — Carl Marfels (Carl Marfels Verlag, A.-G.) — Georg Heinrich Meher (Meher & Jessen) — Karl Milaczek (Mitscher & Röstel) — Richard Müller (Paul Schöber) — Dr. Max Roosen (Gutenberg-Verlag G. m. b. H.) — Fritz Scheffelt (Morawe & Scheffelt, Verlag) — Ernst Schlössing (G. Walter Wwe.) — Gustav Schmidt — Robert Schulz (Bauer & Co.) — August Schulze — Adolf Sommerfeld (Verlag Continent, G. m. b. H.) — Felix Speyer — Benno Straube (Julius Straube) — Reinh. Strauß — Amalie Troschel (Verlag der Arbeiter-Versorgung, A. Troschel), Lichterfelde — Carl Vanselow (Verlag der Schönheit) — Hermann Werneke (Widhardt'sche Buchhandlung).

Die in der Außerordentlichen Vereinsversammlung vom 26. Februar 1914 angenommenen neuen Satzungen unserer Vereinigung traten am 28. April desselben Jahres in Kraft.

Der infolge der neuen Satzungen vergrößerte Vorstand bestand aus den Herren:

Wilhelm Koebner, Vorsitzender; Georg Eggers, stellvertretender Vorsitzender; Ernst Schmersahl, Schriftführer; Friedrich Feddersen, stellvertretender Schriftführer; R. L. Prager, Schatzmeister; Paul Ritschmann, Vorsitzender des Berliner Sortimenter-Vereins.

Wenngleich auch infolge des Krieges manche der uns sonst beschäftigenden Fragen unerörtert bleiben oder auf später verschoben werden mußten, so war doch die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Geschäftsjahre immerhin keine geringe.

In erster Linie waren es wieder die zahlreichen Gesuche um Aufnahme als Mitglied in unsere Vereinigung und um Anerkennung als Buchhandlung zwecks Aufnahme der Geschäftsanzeige in das Börsenblatt sowie der Firma in das Adreßbuch des Deutschen Buchhandels. Unter den Antragstellern befanden sich in der letzten Zeit auch viele sogenannte Eintagsfliegen, die eine oder zwei Kriegsbrochüren in die Welt gesetzt hatten und nun Anspruch darauf zu haben glaubten, als Buchhändler anerkannt oder gar in den Börsenverein aufgenommen zu werden. Viele von diesen Gesuchen mußten daher nach eingehender Prüfung, wozu vielfach weitläufige Rückfragen, Besprechungen und persönliche Besuche notwendig waren, abgelehnt werden. Nicht immer beruhigten sich die hier von Betroffenen mit der Ablehnung, so daß sich hier und da ein weiterer umfangreicher Briefwechsel nötig machte und die Tätigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder in Anspruch nahm.

Wie alljährlich, so liefen auch im vergangenen Geschäftsjahre beim Vorstände mancherlei Beschwerden wegen Verletzung der Verkaufsordnung ein. Aber auch hier zeigte es sich vom Ausbruche des Krieges an, daß wir im Zeichen des allgemeinen Burgfriedens leben und daß dadurch vielleicht manche Übertretung und Beschwerde unterblieb, die sonst zu unserer Kenntnis gekommen wäre. Einem Falle glaubten wir unser besonderes Interesse widmen zu müssen. Es handelte sich darum, daß eine auswärtige bedeutende Sortimentsfirma bei einer Ankündigung an das Publikum sich nicht ihrer eigenen eingetragenen Firma bediente, sondern den betreffenden Prospekt unter Angabe einer für den einzelnen Fall ganz besonders geschaffenen Firma versandte, so daß durch diese Bezeichnung beim Publikum der Anschein erweckt werden mußte, als ob die betreffende Versandstelle ganz besonders für den Vertrieb des angezeigten Werkes autorisiert und in der Lage sei, etwa durch billigeren Preis, raschere Lieferung usw., besondere Vorteile zu bieten. Dies verstößt aber nicht nur gegen die Grundsätze unserer Organisation, sondern auch gegen den Geist des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. Vermutlich würden auf Grund des genannten Gesetzes Verfolgungen solcher Machenschaften eintreten können. Der Vorstand hat sich in dieser Angelegenheit mit dem Vorstand